

haltung des Friedens entwickelt sich die internationale S. der Arbeiterklasse zu einem wichtigen Prinzip klassenbewußten Verhaltens (-> *proletarischer Internationalismus*). Ein Gebot der sozialistischen Moral ist es, sich für die internationale S. der Arbeiterklasse und aller Werktätigen sowie für die unverbrüchliche Verbundenheit aller sozialistischen Länder einzusetzen. Desgleichen erklärt sich jeder klassenbewußte Arbeiter solidarisch mit den um ihre nationale Befreiung kämpfenden Völkern. Aufgabe der marxistisch-leninistischen Partei ist es, alle ihre Mitglieder und alle Werktätigen zu solidarischem Denken und Handeln zu erziehen. Die S. ist eine mächtige moralische Triebkraft der sozialistischen Gesellschaft.

Sophistik: Strömung innerhalb der altgriechischen Philosophie im 5. und 4. Jh. v. u. Z. Im heutigen Sprachgebrauch wird mit S. bloße Begriffsspielerei, Wahrheitsverkehrung und Aufstellung von Scheinbeweisen gemeint.

Souveränität: 1. staatliche S.: die Unabhängigkeit eines Staates, die ihren Ausdruck in dem Recht des Staates findet, frei nach eigenem Ermessen über seine inneren und auswärtigen Angelegenheiten zu entscheiden, ohne dabei Rechte anderer Staaten und Grundsätze und Normen des Völkerrechts zu verletzen. Die staatliche S. ist Grundprinzip des gegenwärtigen Völkerrechts und wichtigste Eigenschaft des Staates als Subjekt des Völkerrechts. Das Prinzip der S. ist heute wichtigstes völkerrechtliches Instrument im Kampf der Völker gegen die imperialistische Expansionspolitik.

2. nationale S.: das Recht der Nationen auf Selbstbestimmung.
3. Volks-S.: die dem Volk zuste-

hende Staatsgewalt. Obwohl die bürgerlichen Verfassungen die Volks-S. und die Ausübung der Staatsgewalt durch das Volk proklamieren, herrscht im bürgerlichen Staat, auch in der bürgerlich-parlamentarischen Republik, die Groß- bzw. Monopolbourgeoisie. Volks-S. ist unter kapitalistischen Bedingungen ein leeres Wort zur Irreführung der Bevölkerung über die tatsächlichen Machtverhältnisse. Erst nachdem die Arbeiterklasse im Bündnis mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten die politische Macht erobert hat, wird die Volks-S. tatsächlich und umfassend als bewußte Gestaltung des gesamten gesellschaftlichen Lebens durch die Volksmassen unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei verwirklicht.

Sowjet: Rat; Bezeichnung für die Volksvertretungen in der UdSSR. Die S. sind die wichtigsten und höchsten Staatsorgane auf ihrem Territorium und werden von der wahlberechtigten Bevölkerung in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl gewählt. Als Abgeordnete kandidieren Kommunisten und Parteilose. Es gibt den Obersten Sowjet der UdSSR, der sich nach dem Zweikammersystem in die beiden gleichberechtigten Kammern - Unions-S. und Nationalitäten-S. - gliedert, die Obersten S. in den einzelnen Unions- und autonomen Republiken, die S. der autonomen Gebiete, nationalen Bezirke, die Regions-, Gebiets-, Rayon-, Stadt- und Dorf-S. Als Kampforgane der Arbeiterklasse entstanden S. zum erstenmal während der Revolution 1905-07 in Rußland. In der *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution* wurden die S. die revolutionären Machtorgane der Arbeiterklasse